

Grenzüberschreitender Austausch von Auszubildenden und jungen Fachkräften*

Auszubildende haben nur selten die Gelegenheit, während der Ausbildung Erfahrungen im Ausland zu sammeln: Schätzungen zufolge können derzeit höchstens 5 % aller Auszubildenden Auslandserfahrungen machen - überwiegend im EU-Programm zum Lebenslangen Lernen (Leonardo-da-Vinci) und in bilateralen Austauschprogrammen. Unbekannt ist die Mobilität von Auszubildenden, die auf Aktivitäten von Betrieben, Kammern, Schulen etc. beruht.

Uns interessiert, welchen Umfang der grenzüberschreitende Austausch von Auszubildenden und jungen Fachkräften hat, welche Gründe aus Sicht der Betriebe für Auslandsaufenthalte sprechen und welche Anreize von Betrieben für sinnvoll gehalten werden, den grenzüberschreitenden Austausch von Auszubildenden und jungen Fachkräften zu fördern.

* Fachkräfte im Alter von 18-24 Jahren mit abgeschlossener Berufsausbildung (im dualen System)

1. Wird/wurde in Ihrem Betrieb ausgebildet?

ja, zurzeit/in den letzten drei Jahren **weiter mit Frage 2**

nein **weiter mit Frage 14**

2. Entsendet Ihr Betrieb Auszubildende ins Ausland?

regelmäßig selten **weiter mit Frage 3**

nie **weiter mit Frage 14**

3. Wie viele Ihrer Auszubildenden haben an solchen Auslandsaufenthalten teilgenommen (mind. eine Woche)?

Auszubildende
 im Jahr 2007 im Jahr 2008 im Jahr 2009

4. Wie häufig nehmen Auszubildende aus welchen Berufen an Auslandsaufenthalten teil?

in ...	sehr oft	oft	häufig	selten	nie
gewerbl.-techn. Berufen	<input type="checkbox"/>				
kaufm.-dienstleist. Berufen	<input type="checkbox"/>				

5. Im Rahmen welcher Programme fanden diese Auslandsaufenthalte statt? (Mehrfachnennungen möglich)

Leonardo-da-Vinci
 Programme der Arbeitagentur
 Programme des Bundes
 Programme der Länder
 Programme der Kammern/Innungen
 Programme nicht-staatlicher Institutionen/Stiftungen
 vom Betrieb selbst organisierte Auslandsaufenthalte
 sonstige Programme, nämlich:

6. Wie lange dauerte ein Auslandsaufenthalt eines Auszubildenden Ihres Betriebes in der Regel?

etwa Wochen

7. Wer gab den Anstoß zu den Auslandsaufenthalten?

	sehr stark	stark	teils-teils	schwach	sehr schwach
unser Betrieb	<input type="checkbox"/>				
Kammer/Innung	<input type="checkbox"/>				
Berufsschule	<input type="checkbox"/>				
überbetriebl. Ausb.-Stätten	<input type="checkbox"/>				
Bildungsträger	<input type="checkbox"/>				
Sonstige	<input type="checkbox"/>				

nämlich:

8. Geben Sie bitte die Ausbildungsberufe mit den meisten Auslandsaufenthalten von Auszubildenden Ihres Betriebes zwischen 2007 und 2009 an:

1.

2.

3.

4.

5.

9. Hat sich Ihr Betrieb an den Kosten der Auslandsaufenthalte beteiligt?

ja nein **wenn nein, weiter mit Frage 11**

10. Wie hoch war der Kostenanteil Ihres Betriebes an den Auslandsaufenthalten zwischen 2007 und 2009?

etwa %

11. Warum nehmen Ihre Auszubildenden an Auslandsaufenthalten teil? (1 = trifft voll zu ... 5 = trifft gar nicht zu)

	1	2	3	4	5
wir wollen besonders motivierte Auszubildende belohnen	<input type="checkbox"/>				
wir wollen die Fremdsprachenkenntnisse der Auszubildenden verbessern	<input type="checkbox"/>				
wir exportieren viel, die Auszubildenden sollen unsere Exportmärkte kennen lernen	<input type="checkbox"/>				
Auszubildende sollen die Denkweise unserer Kunden im Ausland kennen lernen	<input type="checkbox"/>				
Auslandsaufenthalte sollen die Selbständigkeit der Auszubildenden erhöhen	<input type="checkbox"/>				
Auslandsaufenthalte sind grundsätzlich Bestandteil unseres Ausbildungskonzepts	<input type="checkbox"/>				
wir wollen die Auszubildenden motivieren, sich in der Ausbildung stärker zu engagieren	<input type="checkbox"/>				
Sonstiges, nämlich:	<input type="checkbox"/>				

